Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

VII

12

sang das am chor wider den andern
mit gesang chriegte als man noch
ofte tut got zelob vnd ze dienst man
sung auch den salm auf den orgeln
mer danne auf chain saitspil Spri
cht der maister das chuemg Dauid
disen salm machte vnserm herren ze
lob Der in erlöste von chuemg Saulin
Der in mit seinen lauten vmgeben het
als mit einem chreizze daz Dauid
im verzagt het das er im icht
mochte entrinnen zu der selben stund
chom ein pot ze chuemg Saulin
vnd sprach Wol auf pald vnd eil
wanne die philister sint mit her in
deinem lande Dacht do muezzt chuemg
Saul chuemg Dauiden vnd die seine
mit gemachte lazzen Dacht vmb diz
erlösung machte chuemg Dauid dis
salm got zelob vnd ze dienst vnd spach
Cum in vocarem exaudiuit me deus
iustitie mee in tribulacione dilatasti m̄
in
Ich an ruefte dir
mainet do et got mit
andacht an ruefte do
er hörte er mich vnd
erlöste mich von chuemg
Saulis handen got
meiner rechtichait wanne er machet
den menschen mit seinen genaden recht
vnd lönt im der werdich gerechtichait
Darum spracht er In meinen nöten
hast du mir gebreitet das ist das
vnser herre schiecht das chuemg Saul
flichen muezte der in vemteicht vmb
geben het Dacht da wart Dauiden sein
weg gerawmt vnd gebreitt das er
chertte swa er wolte Darnach spricht
er Miserere mei et exaudi oronem
meam Erparme dich vber mich
vnd erhör mein gepet noch lim surpaz
als du zu disen zeiten getan hast
Er spricht Filij hominum vsq̄z quo
gratum corde vt qui diligitis vanitatem
et quaeritis mendacium O menschen
sun In der Juden salter spricht er Ir
manne sun Damit meint er chuemg
Saulin vnd sein helfer die von dem tame
mamen Abrahams ysaachs vnd Jacobs
stam chomen waren wie lang seit ir
mit swaren herzen das ist das si mit
der swar der sunden in gewonheit lagen
Darum spracht er Zwen habt ir eitlichait
lieb das ir mein so gar vmb achtet
vnd suecht lug wanne ir waren vil
die Dauiden gegen chuemg Saulin vlugen
vnd iahen Dauid sagte Saulin mach daz
er in totte Darum spricht Dauid zu
Saulin zu einen zeiten Zwen horst
du der laut red die du sprechent
Ich hab dich mit ze toten Im habent
dem augen heut gesehen das got dem
leben in mein hende het gegeben vnd
ich wolde dir macht tuen Dacht daz
geschach ze einen zeiten do was Dauid
in ein hol wir chuemg Saulin geslachen
Dacht weste Saul des macht vnd gie
sein gemachs in daz selb hol da Dauid
inne was do hiet er in wol verlier
vnd tet des macht Wann das er

psalm 8